



„Grosse Strassendemonstration in Hamburg.“ Am Sonnabend in der Nacht vom 17. zum 18. Februar hätte beinahe die Hamburger Schutzmannschaft wieder in Anspruch genommen werden müssen, so gegen 11 Uhr strömten dem am Hopfenmarkt gelegenen „Arbeiter“-Vereinslokal so allerlei Arbeiter, Strolche, Landstreicher u. s. w. zu, was dieselben dort verhandelten, werden wir gleich erfahren. In der obengenannten Nacht konnte man in den Strassen Hamburgs so allerlei heruntergekommene Subjekte beobachten, dieselben gingen alle einer Richtung zu, so dass man abermals Unruhen befürchtete; ein genauer Beobachter wird aber bald herausbekommen haben, dass alle die auffällig gekleideten Kerls nach Hopfenmarkt 22 wanderten und sich daselbst die befürchteten Unruhen zu einem gemüthlichen Lumpenabend entpuppte. Unterzeichneter Verein feierte am 17. Februar seinen diesjährigen Lumpenabend, welcher von unserem I. Vorsitzenden, Koll. C. Willmanns, gegen 11½ Uhr mit einer humoristisch gehaltenen Ansprache eröffnet wurde. Es waren die Kollegen recht zahlreich erschienen, auch hatten sich viele die Mühe gemacht, sich als „Lump“ präsentieren zu können. Die fünf „echtsten“ Lumpen wurden prämiert und erhielten folgende Kollegen Preise: Als I. O. Heiland, II. E. Nothofer, III. L. Völk, IV. J. Kahnenbley und V. A. Berndsen. Die Lumpen sassen noch lange bei einem, von der Vereinskasse gestifteten Fässchen Bier, beisammen, so gegen 3 Uhr erfolgte noch eine photographische Aufnahme. So mancher wird seine Ruhe wohl erst in früher Morgenstunde gefunden haben. Zu dem am Sonntag den 18. Februar verabredeten Katerbummel hatten sich ca. 20 Kollegen eingefunden, und haben sich dieselben beim Gläschen „Bock“ der Elbschlossbrauerei, Nienstedten, von dem am Sonnabend durchgemachten Strapazen gründlich „erholt“!

Am Sonntag den 11. März, findet im Washington Hotel, Zeughausmarkt, unser zweites Wintervergnügen statt. Wir laden hierzu alle Kollegen, Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

Wiederholt machen wir die Vereinskollegen auf unser Preis Ausschreiben aufmerksam und ersuchen dieselben, die Preisarbeit bis spätestens am Sonnabend den 17. März mit den bereits bekannten Bedingungen im Vereinslokal abzugeben.

Hamburg-Altonaer Uhrmacher-Gehilfen-Verein v. 76

Vereinslokal: Röpke's Rest., Hopfenmarkt 22

i. A.: Otto Baur, I. Schriftführer.

Frankfurt a. M. Am 14. Februar d. J. hielt der Verein seine statutengemässe Haupt-Jahresversammlung ab. Erfreulicherweise hatten sich fast sämtliche Mitglieder des Vereins eingefunden. Um ¾10 Uhr eröffnete der I. Vorsitzende, Koll. Lütchenmeier, die Versammlung und hiess die Anwesenden herzlich willkommen.



Die Tagesordnung lautete: I. Eingänge. II. Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung. III. Vierteljahrsberichte der Vorstandsmitglieder. IV. Anträge. V. Neuwahl des Vorstandes. VI. Kassenpause. VII. Fragekasten. VIII. Verschiedenes.

Hervorzuheben sind die Berichte der Vorstandsmitglieder, welche auf eine gute Entwicklung des Vereins zurückblicken liessen. Hierauf entlastet der I. Vorsitzende, Koll. Lütchenmeier, den Kassierer Bernhard Zuchler. Sämtliche Anträge wurden angenommen. Leider musste ein vollständig neuer Vorstand gewählt werden, da fast alle Vorstandsmitglieder Frankfurt verlassen. Der I. Vorsitzende, Koll. Lütchenmeier, übergab hierauf dem Koll. Bühler als Altersvorsitzenden die Leitung der Wahl. Koll. Bühler dankte im Namen des Vereins dem scheidenden Vorstände für die gehabte Mühe und gute Verwaltung der Aemter und forderte die Kollegen auf, zum Zeichen des Dankes sich von ihren Sitzen zu erheben.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus den Kollegen: I. Vorsitzender: Reinhold Schreiber, II. Vorsitzender: Max Bartsch, I. Schriftführer: Ludwig Hörrmann, II. Schriftführer: Ernst Buermeyer, Kassierer: Wilhelm Goldmann, Archivar:

Richard Heinrich. Als Vertrauensmann wurde das älteste anwesende Mitglied Franz Bühler, in das Agitationskomitee wurden die Koll. Hörrmann, Schlick, Schifferdecker, als Kneippräsident und zwar als Kneipwart Koll. Schlick, als Kneipkassierer Koll. Schifferdecker gewählt.

An dieser Stelle sei auch nochmals dem scheidenden Vorstände für die treue Verwaltung der Vorstandsposten bestens gedankt. Schluss der Sitzung ½1 Uhr.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Frankfurt a. M.

i. A.: L. Hörrmann, I. Schriftführer.

Chemnitz. Jahresbericht über die Tätigkeit unseres Vereins,



des 20. Geschäftsjahres 1905 und 1906. Es fanden statt: 39 Versammlungen, eine ordentliche, eine ausserordentliche Generalversammlung und vier Vorstandssitzungen. Besucht waren die Versammlungen von insgesamt 497 Mitgliedern und 36 Gästen. Der durchschnittliche Besuch wäre hiernach beinahe 13 Mitglieder, gegen im Vorjahre nur 11. Die wenigst besuchte Versammlung zählte 8, und die meistbesuchte 21 anwesende Mitglieder. Die Generalversammlungen und Vorstandssitzungen waren insgesamt von 64 Mitgliedern besucht. Am Anfang des Geschäftsjahres zählte der Verein 22, in der Mitte 18, am Ende 21 und Mitte November 26 aktive Mitglieder sowie 3 Ehrenmitglieder. An Eingängen hatten wir ausser den üblichen Zeitungen und dem Arbeitsmarkt: 1 Protokollbuch, 500 Stück Vereinsbriefbogen, 6 Stück Uhrmacher-Liederbücher, 1 Postkartenalbum, 6 Telegramme, 25 Drucksachen, 10 Briefe, 8 Postkarten und 43 Ansichtspostkarten. An Anschaffungen haben wir zu verzeichnen: 500 Stück Briefbogen, 6 Stück Uhrmacher-Liederbücher und 1 Protokollbuch. Das Postkartenalbum wurde uns schenkungsweise überwiesen. In den Verein wurden als Mitglieder aufgenommen 20 Kollegen, ausgetreten sind 20 Kollegen, und 1 Mitglied wurde aus dem Verein ausgeschlossen. An Ausgaben hatten wir 632,59 M., an Einnahmen 676,90 M., somit bleibt ein Kassenbestand von 44,31 M. Das Vereinsinventar repräsentiert nach jährlicher Abschreibung von 5 % gegenwärtig einen Wert von 204,07 M. Der Bestand der einzelnen Kassen ist folgender: Vereinskasse 44,31 M., Bibliothekskasse 1,00 M., Sparkassenkonto 10,01 M., Fond 150,00 M.; hieraus ergibt sich ein Kassenbestand von 205,32 M. Demnach beläuft sich das Gesamtvermögen auf 409,39 M. — Besondere Tage: 1905, 29. Januar: Christbaumvergnügen im Saale des Hotels Germania. 5. September: Verlegung des Vereinslokals vom Hotel Plauenscher Hof nach Restaurant zum Mönchsbräu. 2. und 23. September: Ausflüge mit Tänzchen. 3. November: Feier des 20. Stiftungsfestes im Ballhaus Erholung, Erscheinen einer Festzeitung. 12. November: Photographische Aufnahme des Vereins. 19. November: Stiftungsfest-Nachfeier.

Verein Chemnitzer Uhrmacher-Gehilfen

i. A.: Oswin Brenner, Schriftführer.

Posen. Am 18. d. M. veranstaltete unser Verein anlässlich



seines dreijährigen Bestehens im festlich geschmückten Saale des Hotel de Saxe sein diesjähriges Wintervergnügen, bestehend aus Tanz und humoristischen Vorträgen. Trotz des schlechten Wetters konnten wir uns einer sehr regen Teilnahme erfreuen; besonders verschönt wurde das Fest durch das zahlreiche Erscheinen der Herren Chefs. Als Einleitung wurden zunächst einige Musikstücke gespielt, an die sich einige Rundtänze reihten. Hierauf hielt der Vorsitzende, Koll. Schmidt, eine Begrüßungsansprache, die mit einem Hoch auf die Gäste endete. — Nach der von einem der Herren Chefs angeführten Polonaise trat der Tanz wieder in seine Rechte; da die tanzlustige junge Damenwelt sehr zahlreich vertreten war, wurde ihm sehr eifrig gehuldigt. — Die Pausen wurden durch Vorträge und ein kleines Theaterstück aufs angenehmste ausgefüllt. Der Frau Gemahlin unseres Vereinskollegen Stephan geführt für gütiges Mitwirken unser herzlichster Dank. Besonders hervorgehoben zu werden verdient